

So schützen wir uns.



Informationen über die Grippeimpfung

Weshalb und für wen wird die Grippeimpfung empfohlen?

Die Grippeimpfung ist die einfachste und wirksamste Möglichkeit, um sich und seine Mitmenschen vor einer Grippeerkrankung und deren gelegentlich schweren Komplikationen zu schützen. Empfohlen wird sie allen Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko bei einer Grippeerkrankung und ihren engen Kontaktpersonen im privaten und beruflichen Bereich.

Weitere Informationen und den Grippeimpfcheck finden Sie unter www.schutzvordergrippe.ch.

Wo und wann kann ich mich impfen lassen?

Sie können sich bei Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt und in den Impfzentren gegen Grippe impfen lassen. Gesunde Personen ab 16 Jahren können sich in fast allen Kantonen auch in der Apotheke impfen lassen (vgl. www.impfapotheke.ch).

Die Grippeimpfzeit dauert von Mitte Oktober bis zum Beginn der Grippewelle. Die Grippewelle beginnt in der Schweiz in der Regel zwischen Dezember und März. Nach der Impfung benötigt das körpereigene Immunsystem rund zwei Wochen, um einen Impfschutz aufzubauen.

Die Grippeimpfung ist jährlich zu erneuern, da sich die Viren ständig verändern und der Impfstoff von Jahr zu Jahr angepasst werden muss. Eine Grippeimpfung kann gleichzeitig mit, vor oder nach einer Covid-19-Impfung erfolgen.

Wie wirksam ist die Impfung?

Die Grippeimpfung ist sehr sicher und wird normalerweise gut vertragen. Die Wirksamkeit der Grippeimpfung ist je nach Grippesaison und Bevölkerungsgruppe sehr unterschiedlich und beträgt zwischen 20% und 80%. Die Grippeimpfung bietet nur Schutz vor der «echten» Grippe (Influenza), nicht aber vor Covid-19 und all den Erkältungskrankheiten, die im Laufe des Winters auftreten. Die Covid-19-Impfung bietet keinen Schutz vor der Grippe.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Nach der Impfung kann es zu Schmerzen und Rötung an der Einstichstelle kommen. Seltener treten erhöhte Temperatur, Muskelschmerzen oder ein leichtes Unwohlsein auf. Diese Nebenwirkungen sind in der Regel harmlos und klingen nach wenigen Tagen ab. In ganz seltenen Fällen können Ausschläge, Ödeme oder im Falle einer Allergie Atembeschwerden oder eine allergische Sofortreaktion (anaphylaktischer Schock) auftreten. Ihre Ärztin/Ihr Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihr Apotheker berät Sie gerne.

Sicher ist jedoch: Das Risiko, bei einer Grippeerkrankung ernsthafte Komplikationen zu entwickeln, ist um ein Vielfaches höher als die Wahrscheinlichkeit schwerer Nebenwirkungen nach der Impfung.

Wann ist beim Impfen Vorsicht geboten?

Kranke Personen oder Personen mit Fieber sollten erst nach Abklingen der Symptome geimpft werden, da das Immunsystem sonst nicht so gut auf die Impfung anspricht. Nur bei schweren Allergien (Anaphylaxie) gegenüber Inhaltsstoffen wird ausdrücklich von der Grippeimpfung abgeraten.

Wer übernimmt die Kosten?

Bei Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko (inkl. schwangere Frauen) übernimmt die obligatorische Krankenpflegeversicherung die Kosten der Impfung, sofern die Franchise bereits ausgeschöpft wurde.

Bei Impfung in der Apotheke werden die Kosten des Impfstoffs vergütet, sofern eine ärztliche Verordnung vorliegt; die Kosten der Verabreichung der Impfung gehen immer zu Lasten der geimpften Person. Viele Betriebe, insbesondere im medizinischen bzw. paramedizinischen Bereich, bieten die Impfung für ihre Mitarbeitenden kostenlos an.